

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

N<sup>o</sup> 179. Montag, den 28. Juni 1830.

**Witterungs-Beobachtungen**

**Schulfeierlichkeit.**

vom  
 20. bis 26. Juni 1830.

(Thermometer frei im Schatten.)

Juni.	Barometer b.+10°R.		Therm. nach R	Wind.	Wittrg.
	Stunde.	Pariser Zoll.   Lin.			
20.	Morgens 8	27   7,8	+ 14,2.	SW.	Sonnenbl.
	Nachm. 2	27   7	+ 15,2.	SW.	Sonnenbl.
	Abends 10	27   6,8	+ 9,6.	SW.	trübe.
21.	Morgens 8	27   6—	+ 12,6.	SW.	Sonnenbl.
	Nachm. 2	27   5,4	+ 16,5.	SW.	Sonnensch
	Abends 10	27   5,3	+ 11,8.	NO.	bewölkt.
22.	Morgens 8	27   4,8	+ 13,5.	NO.	bewölkt.
	Nachm. 2	27   4,1	+ 17,1.	SW.	bewölkt.
	Abends 10	27   4,8	+ 12,3.	SW.	trübe.
23.	Morgens 8	27   6,5	+ 9,9.	NW.	Regen.
	Nachm. 2	27   8,2	+ 14—	W.	Wolken.
	Abends 10	27   9,6	+ 11,2.	W.	trübe.
24.	Morgens 8	27   10,1	+ 14,8.	W.	Sonnenbl.
	Nachm. 2	27   10,4	+ 17,5.	W.	Sonnensch
	Abends 10	27   11,2	+ 12,3.	NW.	trübe.
25.	Morgens 8	27   11	+ 15,6.	SO.	heiter.
	Nachm. 2	27   10,5	+ 19,2.	SO.	Sonnensch
	Abends 10	27   10—	+ 13,3.	SO.	leicht bew.
26.	Morgens 8	27   10	+ 16,7.	NO.	heiter.
	Nachm. 2	27   9,9	+ 24	SO.	leicht bew.
	Abends 10	27   9,4	+ 18,2.	SO.	leicht bew.

Außer den angeordneten Schulfeierlichkeiten, welche am 26. Juni statt fanden, waren auch in unsern beiden Gymnasien, zu St. Thomas und Nicolaus, besondere Actus, und was das erstere betraf, so hatte Herr M. Stallaum, Namens seiner Herren Collegen, dazu durch eine gediegene, eben so schön als gründlich geschriebene Abhandlung: de Similitudine, quae inter sacrorum emendationem saeculi XVI. atque philosophiae graecae per Socratem instaurationem intercedit, 34 S. in 4., gedruckt bei Staritz, eingeladen. Die Sophisten, welche dem alten Socrates das Leben schwer machten, und die spitzfindige Dialektik der Scholastiker, welche zu Luthers Zeit an der Spitze aller Weisheit stand, bot dazu Stoff in Menge dar. Der Actus selbst fand von 11 Uhr an statt, und begann mit einem feierlichen von Pauken und Posaunen gehobenen Chorälgesange, worauf außer der Ode, die ein Schüler zu Ehren Luthers und Melanchthons sehr gut vortrug, &c. &c. Herr Prof. und Rektor Krost auf dem mit Blumen umkränzten Katheder eine Rede hielt, in welcher er den Dank aussprach, der bei den froherlebten, keinem wiederkehrenden Tagen, uns Alle besetzt hat.

Die Menge der anwesenden Gelehrten und verehrten Männer aller Art zeigte uns diesmal wieder, daß das ehrwürdige Institut immerfort in derselben hohen Achtung bei Allen steht, in welcher es sich seit Jahrhunderten behauptet hat.

### Vertliche Charade.

#### Erste Sylbe.

Ein kleines Wörtchen bin ich zwar,  
Doch treib ich, wer mich höret,  
Und nimmt mich nicht die Eilpost wahr,  
Man sich darob beschweret;  
So klein ich bin, bin ich dabei,  
Wenn sich die Fellen wenden;  
Um mich erhebt sich das Geschrei,  
Wenn frohe Tage enden.  
Man wirft dem Kutscher mich ans Ohr,  
Wenn man das Ganze sucht,  
Und schwingt er nicht die Peitsch' empor,  
So Mancher bößlich fluchet.

#### Zweite Sylbe.

Ein kleines Wörtchen bin ich zwar,  
Doch lachet, wer mich höret,  
Nur, nahm' ich nicht den Anstand wahr,  
Man sich darob beschweret;

So klein ich bin, bin ich dabei,  
Wenn volle Gläser klingen,  
Doch taug' ich nichts, komm ich nicht frei,  
Will man mich erst erzwingen.  
Besteigt den Wagen junges Blut,  
Dem Ganzen zuzweilen,  
Beleb' ich oft den heitern Muth,  
Und kürze so die Meilen.

#### Das Ganze.

Ein kleines Dertchen bin ich zwar,  
Doch rühmt man meinen Namen;  
Ein sauber Plätzchen stets ich war  
Für Alle, die da kamen  
Von Leipzig, war es nun zu Roß,  
War es im schönen Wagen;  
Von mir weiß nur der Lauffer Troß  
Nichts Rühmliches zu sagen,  
Sonst bin, wenn freundlich Phöbus schaut,  
Des Sonntags ich Parole,  
Daß man an dem, was ich gebraut,  
Sich männiglich erhole!

K. — r.

Gottesdienst in der katholischen Kirche  
am Petri- und Pauli-Feste, den 29. Juni:  
J. Peter, königl. Kaplan.

Redakteur und Verleger D. A. F. F.

### B e f a n n t m a c h u n g e n.

Theater-Anzeigen. Morgen, den 29. Juni: Die weiße Dame, Oper von Bojeldieu. Herr Better — Georg, als Gast.

Mittwoch, den 30sten, zum ersten Male: Don Gutierre, der Arzt seiner Ehre, Trauerspiel in fünf Aufzügen, nach dem Spanischen des Calderon, von West. Mad. Better — Donna Mencia d'Acunha, als Gast.

Freitag, den 2. Juli: Die Stumme von Portici, Oper von Auber. Herr Better — Mesfamiello, als Gast.

**Literarische Anzeige.** Bei J. F. Fischer in Leipzig (Ritterstraße, kleines Fürsteneallegium) ist zu haben:

**Doctor Martinus Luther, als Sohn, Gatte und Reformator.**

Ein Dossienkranz zur 300jährigen Feier der Augsburg'schen Confession, gewunden von C. F. Solbrig. Broschirt 6 Gr.

Der Name des Verfassers ist zu bekannt, als daß eine von ihm veranstaltete Auswahl von Gedichten, auf die Feier dieser Tage Bezug habend, einer besondern Empfehlung noch bedürfte.

**Anzeige.** Getragene Filz- und Seidenhüte werden binnen ganz kurzer Zeit aufgebust, hohe Köpfe niedrig gemacht und in die neueste Fagon umgeändert, bei

S. A. Hoffmann; Hutbude: Petersstraßen-Ecke,  
Fabrik: Johannisgasse, Nr. 1271.

**Anzeige.** Von den viel begehrten Wanzen-Tod erhielt wieder eine Sendung  
Abraham Kämpfer, Petersstraße Nr. 80.

**Für Blumenfreunde.**

N. C. Affourtit, Blumist aus Lisse bei Haarlem, macht hierdurch ergebenst bekannt, daß er bevorstehende Michaelis-Messe wie gewöhnlich beziehen und eine ganz vorzüglich schöne Sammlung prachtvoller Blumenzwiebeln zum Verkauf ausstellen, auch sehr billige Preise Statt finden lassen wird; das Verzeichniß darüber ist bei Herren Gebrüder Erckel bereits unentgeltlich zu haben.

**Bunt lackirtes Schaafleder**

in allen Couleuren, welches sich wegen seiner Biegsamkeit und Wiederkehrung der Masse für alle Lederarbeiter, besonders für Schuhmacher eignet, verkauft zu festgesetzten Fabrikpreisen  
Joh. Fried. Landmann, in Amtmanns Hofe.

**Mineralwasser-Anzeige.**

Kissinger Mineralbrunnen wird jetzt besonders wegen seiner Heilkraft immer mehr gesucht, daher habe ich mich, wegen der Ferne von hier aus, entschlossen, auch eine Niederlage davon in Leipzig, in der Mineralwasser-Handlung von Samuel Ritter, zu halten, wo es zu jeder Zeit frisch und echt von der Quelle zu haben ist.  
Kissingen, im Monat Juni 1830.

Peter Bolzano, Brunnen-Pächter.

**Anerbieten.** Ein junger Mensch von 18 Jahren, wohl gebildet, mit guten Attesten versehen, erfahren im Rechnen und Schreiben u., wünscht ja eher je lieber eine Anstellung als Markthelfer in eine Droguerei- oder sonstige Handlung, auch Fabrik-Anstalt, erhalten zu können. Auskunft giebt die Witwe Skerl, in Nr. 468 am Barfußpförtchen.

**Gesuch.** Für eine auswärtige Steindruckerei wird ein geschickter Lithograph, der besonders im Notenschreiben geübt ist, gesucht. Das Nähere bei Herrn F. A. Brockhaus in Leipzig, alter Neumarkt.

**Gesucht** wird ein Laufbursche, welcher lesen und schreiben, mit guten Zeugnissen versehen, und sogleich antreten kann. Näheres im Stadtpfeifergäßchen Nr. 648, 2 Treppen.

**Vermietung.** In der Petersstraße, in einem hellen Hofe, ist ein Familien-Logis von zwei Stuben nebst Zubehör zu vermietten, durch  
J. B. Fischer,  
im Local-Comptoir für Leipzig.

**Vermiethung.** An der Windmühlengasse Nr. 354 ist die 2te Etage, vorn heraus, und ein kleines Familien-Logis zu vermieten, und sogleich zu beziehen; das Nähere daselbst eine Treppe hoch zu erfragen.

**Vermiethung.** Mehrere Stuben, mit und ohne Alkoven, in der ersten Etage in Nr. 517 im Brühl, sind, außer den beiden Hauptmessen, an ledige Herren billig zu vermieten und das Nähere parterre zu erfahren.

Zu vermieten ist die dritte Etage, Petersstraße Nr. 34, von fünf Stuben und Zubehör, und kann sogleich bezogen werden. Das Nähere ist bei dem Eigenthümer oder bei dem Hausmann Ludewig zu erfragen.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Schlafkammer an ledige Herren, und kann sogleich bezogen werden, in der Ritterstraße Nr. 715, in der dritten Etage.

Zu vermieten ist von jetzt an in der Burgstraße Nr. 144 ein kleines Logis von Stube, Kammer nebst Holzbehältniß, jedoch ohne Küche, für 20 Thlr.

\* \* \* Ich konnt' es nicht möglich machen, Deinen Willen zu erfüllen. Dein Schmerz bleibt mir ewiger Schmerz, wenn Du nicht noch einen Brief mir sendest.

**E h o r z e t t e l v o m 27. J u n i**

<b>Grimma'sches Thor.</b>		U.	Hr. Rfm. Stange, a. Halle, v. Lügen, pass. durch	6
Gestern Abend.			Die Jena'sche fahrende Post	7
Hr. D. Wiesand, v. hier, v. Torgau zurück		8	Vormittag.	
Die Breslauer fahrende Post		5	Hr. Rittmstr. v. Bose, außer D., a. Rietzen, v.	9
Die Dresdner Nacht-Eilpost		5	Frankleben, in der kl. Funkenburg	
Eine Estafette von Dresden		9	Hrn. Rfl. Bodemer u. Schneider, a. Gilenburg u.	11
Hr. Graf zur Lippe, v. Dresden, im H. de Saxe		10	Delsniß, v. Raumburg, pass. durch	
Hr. Stud. Müller, v. hier, v. Dresden zurück.			Hr. Dec.-Amtm. Bros, v. Pehrißsch, p. durch	
<b>Halle'sches Thor.</b>		U.	Nachmittag.	
Gestern Abend.			Auf der Frankfurter Eilpost: Hr. D. Bremer, v.	
Hr. Rfm. Asbeck, v. Schwelm, im gr. Schild		5	Basel, im Hotel de Pologne, Hr. Rfm. Gold-	
Hr. Rfm. Wilhelm, v. Ehrenbreitstein, im großen		8	Schmidt, v. Frankfurt a. M. bei Starke, Hr.	
Blumenberge			Partic. Bernez, und Hr. Rittmeister von Haack,	
Vormittag.			a. England und von Erfurt, im H. de Saxe, Mad.	
Die Hamburger Eilpost		2	Tennebaum, und Hr. D. Hänel, v. h. v. Raumburg	4
Die Braunschweiger Post		2	und Weisensfels zurück.	
Hr. Rfm. Mayer, v. Frankfurt a. M., im H. de Pol.		8	<b>P e t e r s t h o r.</b>	U.
Hr. Ober-Landsger. Referend. Koffhagen, v. Dessau,		12	Gestern Abend.	
im Hot. de Saxe			Die Koburger fahrende Post	7
Hr. Rfm. Niede, v. Halle, bei Besewig, Hr. Rfr.			Hr. Hofjunker v. b. Mülbe, a. Braunschweig, v.	8
Abolph, Hr. Post-Direct. Groschke, Hr. Regier-			Carlsbad, im Hot. de Bav.	
Conduct. Standby u. Hr. Assess. Hirsborn, von			Hr. Comiss.-Rath Lange, u. Hr. Rector Richter,	8
Thorn, Bernburg u. Landsberg, im H. de Saxe.			a. Dessau, v. Carlsbad, im Heilbrunnen	
Nachmittag.			Vormittag.	
Auf der Berliner Eilpost: Hr. Rfm. Piefert, v.			Hr. Justizrath Besser, v. Zeig, in Reichels Garten	10
Berlin, bei Klaus, Hr. Schwarz, franz. Consul,			Nachmittag.	
v. Königsberg, im Hotel de Saxe, Hr. Lehrer			Hr. Weinbldr. Werner, v. Bennshausen, im Hot.	2
Fehmen, von Greifswalde, in St. Berlin		2	de Prusse	
<b>Kanstädter Thor.</b>		U.	Hrn. Fabr. Köhler u. Dietrich, v. Hohenstein, bei	
Gestern Abend.			Kupfer u. in Nr. 743.	
Hr. Kallmeyer, v. Braunschweig, unbestimmt		5	<b>H o s p i t a l t h o r.</b>	U.
Hr. Dec. Böhmer, a. Dahlen, von Duesiß, bei		5	Vormittag.	
Böhme			Die Freiburger fahrende Post	7
			Eine Estafette von Borna	11
			Die Rärnberger reit. Post	12

Feuer  
her d  
bis zu  
dann  
E  
der  
1)  
2)  
3)  
4)  
zu  
st  
rt